

# Vaihinger Judoka beim Rosensteinpokal

In Heubach zeigen die Nachwuchskämpfer vom TWV starke Leistungen. Robert Neubauer erreicht in seiner Klasse Platz zwei.

**JUDO.** Die Nachwuchs-Judoka des TV Vaihingen haben beim Rosensteinpokal in Heubach starke Leistungen abgeliefert.

Los ging es mit der Altersklasse U 9, in der Deniz Müller (bis 28 Kilogramm) und Artur Alexetschuk (bis 31,2 Kilogramm) antraten. Müller verlor den ersten Kampf trotz Führung, konnte aber im zweiten Kampf einen Vorsprung über die Zeit bringen. Er agierte in den nächsten beiden Kämpfen zu unüberlegt und verlor durch einen Wurf und einen Haltegriff, sodass am Ende Platz fünf herausprang.

Alexetschuk legte seine anfängliche Nervosität schnell ab und entschied die ersten drei Kämpfe mit schönen Würfen für sich. Im letzten Kampf um den Turniersieg war er seinen Gegner allerdings körperlich unterlegen. Trotzdem konnte er sich über einen zweiten Platz in seinem ersten Turnier sehr freuen.

Danach waren die älteren Judoka an der Reihe in der Altersklasse U 11 ab dem gelben Gürtel: Robert Neubauer (bis 32,2 Kilogramm), Luca Heilemann (bis 51,5 Kilogramm), Moritz Weigelt (bis 31,2 Kilogramm) und Elish Sakarli (bis 39,8 Kilogramm).

Neubauer musste gleich am Anfang gegen den vermutlich stärksten Gegner ran und verlor trotz guter Leistung. Danach drehte er richtig auf und gewann alle drei



Luca Heilemann vom TV Vaihingen bei einem Wurfansatz.

Foto: privat

folgenden Kämpfe vorzeitig. Vor allem am Boden ließ er seinen Gegnern keine Chance und erreichte einen tollen zweiten Platz.

Heilemann fehlte noch ein wenig die Wettkampferfahrung: Im ersten Kampf ließ er sich zwei Mal auskontern und verlor so einen Kampf, den er eigentlich souverän bestimmte. Im zweiten Kampf führte er und ließ sich wieder kurz vor Schluss überraschen, sodass er sich mit dem dritten Platz begnügen musste.

Weigelt erwischte einen ganz schlechten Start ins Turnier. Im ersten Kampf geriet er früh in Rückstand und konnte diesen trotz vieler Ansätze nicht mehr aufholen. Im zweiten Kampf führte er und holte sich dann drei umstrittene Strafen ab, sodass er am Ende den Kampf verlor.

Erst im dritten Kampf zeigte er, sein Potenzial und gewann sehr schnell mit einem Haltegriff. Im letzten Duell traf er auf den bis dahin ungeschlagenen Judoka in seiner Klasse. Nach zehn Sekunden warf er ihn schwungvoll auf die Matte und erreichte damit den dritten Platz. Mit etwas mehr Wettkampfglück wäre auch mehr drin gewesen.

Sakarli verlor seine beiden ersten Kämpfe jeweils im Haltegriff. Im nächsten Duell drehte er den Spieß um und gewann durch einen Festhalter. Der letzte Kampf verlief wie die ersten beiden, sodass am Ende ein geteilter dritter Platz herauskam. *red*